



Uster, 19. November 2019  
556/2019  
V4.04.71

Seite 1/6

## **ANFRAGE 556/2019 VON PAUL STOPPER (BPU): «USTER HAT MEHR ALS MAN GLAUBT» – AUCH DIE KURIOSESTE BUSHALTESTELLE WEIT UND BREIT UND DARAUS ABGELEITET NOTWENDIGKEIT FÜR EINE BERATENDE KOMMISSION FÜR DEN ÖFFENTLICHEN VERKEHR USTER UND UMGEBUNG; ANTWORT DES STADTRATES**

Sehr geehrte Frau Präsidentin  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 2. September 2019 reichte das Ratsmitglied Paul Stopper bei der Präsidentin des Gemeinderates die Anfrage 556/2019 betreffend «"Uster hat mehr als man glaubt" – auch die kurioseste Bushaltestelle weit und breit und daraus abgeleitet Notwendigkeit für eine beratende Kommission für den öffentlichen Verkehr Uster und Umgebung» ein.

Die Anfrage hat folgenden Wortlaut:

*«In Uster bestehen zahlreiche Busbuchten, die seit Jahren nicht mehr angefahren werden, so z. B. die Bushaltestellen «Stadthaus» (an der Bahnhofstrasse), «Falken» (Seestrasse), «Schlyffi» (Seestrasse, Richtung Niederuster), etc. Dafür werden manche dieser Flächen regelmässig und illegal als Gratisparkplätze benutzt.*

*Die Stadt resp. der ZVV schiesst mit der Bushaltestelle «Schlyffi» an der Seestrasse in Niederuster (vor der ehemaligen SMM, Richtung Greifensee) jedoch den Vogel ab: Diese mit voller Haltestellen-Infrastruktur ausgerüstete Haltestelle wird seit Jahren, ja Jahrzehnten, lediglich nur einmal am Tag von der Linie 817 bedient, nämlich um 05.48 Uhr in der Früh (Montag – Freitag). Eine Rückfahrt ist nicht möglich, denn ein Aussteigen ist nicht möglich (siehe Beilagen).*

*An der Haltestelle fehlt nur noch ein Wartehäuschen, denn es ist davon auszugehen, dass dort Heerscharen von Niederustermerinnen und Niederustermern einsteigen um Morgens früh mit dem Bus zum Bahnhof zu gelangen ... . Die Haltestelle macht sonst einen guten Eindruck, offenbar wird sie regelmässig gereinigt.*

*Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:*

- 1. Ist der Stadtrat in Kenntnis dieser seit Jahren – ja seit Jahrzehnten – bestehenden jämmerlichen und unbrauchbaren Bedienung der Bushaltestelle «Schlyffi»?*
- 2. Wann wurden die beiden Haltestellenkanten «Schlyffi» eingerichtet (beide Richtungen)?*
- 3. Seit wann wird die Bushaltestelle «Schlyffi» Richtung Niederuster (Busbucht) nicht mehr bedient?*



4. Wie viele Personen sind bis heute an der Haltestelle «Schlyffi» (Richtung Greifensee) seit ihrer Bedienung mit nur noch einem Kurs pro Tag eingestiegen? (bitte detaillierte Statistik beilegen)
5. Welchen Betrag bezahlt die Stadt Uster dem ZVV jährlich für diese Haltestelle? (Der städtische Betriebs-Beitrag richtet sich u. a. nach der Anzahl Abfahrten/Tag mal Anzahl der Sitzplätze der die Haltestelle bedienenden Busse!)
6. Welche Massnahmen ist der Stadtrat bereit einzuleiten, um entweder die Bedienungsfrequenz dieser Haltestelle auf ein normales Niveau zu erhöhen oder dann die Jux-Haltestelle aufzuheben?
7. Wann ist der Stadtrat (endlich) bereit, die Direktbuslinie Bahnhof Uster – Poststrasse – Seestrasse – Niederuster – See wieder einzuführen? (die Haltestelle «Schlyffi» mit Bedienung in beiden Richtungen wurde vor mehr als 25 Jahren extra für diese Direktlinie eingerichtet! Die Busbucht der heute ebenfalls nicht mehr bedienten Haltestelle «Falken» vor mehr als 40 Jahren)
8. Wie viele Einwohner wohnten bei der Erstellung der Haltestelle «Schlyffi» (in den 70-er oder 80-er Jahren des letzten Jahrhunderts) im Umkreis von ca. 200 und wie viele im Umkreis von 300 Metern um diese Haltestelle?
9. Welche Wohn- und Gewerbegebäuden im Einflussbereich der Haltestelle «Schlyffi» (200 und 300 Meter) wurden in den Jahren seit ihrer Aufhebung (Ende der 90-er Jahren) erstellt?
10. Wie viele Einwohner leben und wie viele Arbeitsplätze befinden sich heute (2019) in denselben Einzugskreisen?
11. Welches Potenzial an Bauzonen resp. an neuen Einwohnern befinden sich im Umkreis von 200 und 300 Metern um die Haltestelle «Schlyffi»?
12. Wie lange besteht der Fahrplan der Haltestelle «Schlyffi», Niederuster, gemäss heutigem Fahrplan? (1 Fahrt/Tag, «Schlyffi» ab 05.48 Uhr)
13. Wann wurde die Haltestellen-Infrastruktur der Haltestelle «Schlyffi» mit der Haltestellen-Tafel und dem Aushängefahrplan montiert? Wie viel kostete diese Infrastruktur und wer bezahlte diese Kosten (ZVV, kant. Tiefbauamt, Stadt Uster)?
14. Welche Person(en) betreut(en) innerhalb der Stadtverwaltung die Anliegen des öffentlichen Verkehrs generell (seit 1980 – ca. 2015 und ab 2015) und welche speziell den Innerortsbus in denselben Zeitspannen?
15. Benützen diese Personen den öV auch regelmässig oder entscheiden sie einfach vom Büro aus? Mit welchen Verkehrsmitteln gelangen diese Personen an ihren Arbeitsplatz (Auto, Velo, öV, zu Fuss)?
16. Ist der Stadtrat angesichts der vielfach unbefriedigenden Situation des Innerorts-Bus-Systems vielleicht jetzt nicht auch der Meinung, dass es dringend sei, eine ständige beratende Kommission für den öffentlichen Verkehr zu schaffen? (trotz Ablehnung meines diesbezüglichen Postulates 503/2018 vom 3. September 2018 durch den Gemeinderat am 12. November 2018, auf Antrag des Stadtrates)

**Beilagen:**

- Foto der Bushaltestelle «Schlyffi» in Niederuster
- Fahrplan für die Haltestelle von 2017»

**Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:****1. Vorbemerkung**

Wie dem anfragenden Ratsmitglied als pensioniertem Verkehrsplaner bewusst sein dürfte, ist die Anordnung von Buslinien ein dynamisches System, welches sich im Laufe der Jahre der sich wandelnden Nachfrage anpasst, dies stets mit den Zielen, die ÖV-Qualität zu verbessern und gleichzeitig die Investitionen in die Haltestellen tiefzuhalten. Zur Kostenoptimierung gehört auch, dass infolge Kursanpassungen nicht mehr benötigte Haltestellen nicht umgehend aufgehoben werden.

Im vorliegenden Fall der Haltestelle «Schlyffi» erfolgte 2017 eine Anpassung des Angebotes. Seit diesem Zeitpunkt verkehrt die Linie 817 auch abends bis Dienstschluss bis zur Haltestelle «See» anstelle der Endhaltestelle «Schlyffi». Damit konnte das ÖV-Angebot für Erholungssuchende am Greifensee verbessert werden. Die bestehende Haltestelle «Schlyffi» ermöglichte wiederum die Einführung eines zusätzlichen Frühkurses der Linie 817 zum Bahnhof. Betrieblich lässt sich dieser Frühkurs zwischen der Haltestelle «Schlyffi» und dem Bahnhof optimal eingliedern.

**2. Stellungnahme zu den Fragen****Frage 1:**

Ist der Stadtrat in Kenntnis dieser seit Jahren – ja seit Jahrzehnten – bestehenden jämmerlichen und unbrauchbaren Bedienung der Bushaltestelle «Schlyffi»?

**Antwort:**

Ja. Dies stellt aber ÖV-technisch kein Problem dar, da das Quartier von der Linie 817 an der 98,5 m entfernten Haltestelle «Seeweg» im 15 Minuten-Takt optimal erschlossen ist.

**Frage 2:**

Wann wurden die beiden Haltestellenkanten «Schlyffi» eingerichtet (beide Richtungen)?

**Antwort:**

Dies entzieht sich der Kenntnis des Stadtrates. Dies zu recherchieren, ergibt für den Stadtrat aber keinen erkennbaren Mehrwert, da dies keinen Bezug zum heutigen Angebot ergibt.

**Frage 3:**

Seit wann wird die Bushaltestelle «Schlyffi» Richtung Niederuster (Busbucht) nicht mehr bedient?

**Antwort:**

Seit 2017 fährt die Linie 817 bis Dienstschluss zur Endhaltestelle «See», womit das Quartier via der 98,5 m entfernten Haltestelle «Seeweg» erschlossen wird.

**Frage 4:**

Wie viele Personen sind bis heute an der Haltestelle «Schlyffi» (Richtung Greifensee) seit ihrer Bedienung mit nur noch einem Kurs pro Tag eingestiegen? (bitte detaillierte Statistik beilegen)

**Antwort:**

Dies entzieht sich der Kenntnis des Stadtrates. Dies zu recherchieren, ergibt aus Sicht des Stadtrates auch keinen erkennbaren Mehrwert, da sich der Sinn des zusätzlichen Frühkurses nicht über eine Haltestelle allein, sondern über den ganzen Kurs erschliesst.

**Frage 5:**

Welchen Betrag bezahlt die Stadt Uster dem ZVV jährlich für diese Haltestelle? (Der städtische Betriebs-Beitrag richtet sich u. a. nach der Anzahl Abfahrten/Tag mal Anzahl der Sitzplätze der die Haltestelle bedienenden Busse!)

**Antwort:**

Die jährlichen städtischen Beiträge an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) sind grossen Schwankungen unterworfen. Für die Beantwortung wird die Abrechnung 2019 beigezogen. Der Stadt Uster werden für die beiden Bahnhöfe Uster und Nänikon sowie für alle Bushaltestellen total 2 583 058 Abfahrten verrechnet. Davon entfallen 700 Abfahrten auf die Haltestelle «Schlyffi». Die provisorische Berechnung der Akontobeträge ergeben für die Stadt Uster ein total von 2 442 886 Franken. Auf die Haltestelle «Schlyffi» entfallen damit Kosten von 662 Franken (0,3 Promille).

**Frage 6:**

Welche Massnahmen ist der Stadtrat bereit einzuleiten, um entweder die Bedienungsfrequenz dieser Haltestelle auf ein normales Niveau zu erhöhen oder dann die Jux-Haltestelle aufzuheben?

**Antwort:**

Keine.

**Frage 7:**

Wann ist der Stadtrat (endlich) bereit, die Direktbuslinie Bahnhof Uster – Poststrasse – Seestrasse – Niederuster – See wieder einzuführen? (die Haltestelle «Schlyffi» mit Bedienung in beiden Richtungen wurde vor mehr als 25 Jahren extra für diese Direktlinie eingerichtet! Die Busbucht der heute ebenfalls nicht mehr bedienten Haltestelle «Falken» vor mehr als 40 Jahren)

**Antwort:**

Derzeit besteht in Niederuster kein Handlungsbedarf. Das ÖV-Angebot wird aber durch die Stadt Uster und die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) laufend auf ihre Kapazität und auf Optimierungen geprüft. Das Stadtentwicklungskonzept (STEK) etwa sieht die Prüfung zweier neuer Stadtbuslinien vor, eine davon über die Seestrasse Richtung See. Für die Einführung neuer Stadtbuslinien ist aber zwingend der Ausbau des Bushofs am Bahnhof Uster notwendig, da dort keine freien Kapazitäten mehr vorhanden sind.

Ergänzend gilt es anzumerken, dass neue Buslinien grundsätzlich gemäss § 20 PVO ca. vier Jahre durch die Standortgemeinde zu finanzieren sind. Das aktuelle Beispiel der Linie 818 zeigt, dass dabei mit jährlichen Kosten im Umfang von rund 700 000 Franken zu rechnen ist.

**Frage 8:**

Wie viele Einwohner wohnten bei der Erstellung der Haltestelle «Schlyffi» (in den 70-er oder 80-er Jahren des letzten Jahrhunderts) im Umkreis von ca. 200 und wie viele im Umkreis von 300 Metern um diese Haltestelle?

**Antwort:**

Dies entzieht sich der Kenntnis des Stadtrates. Dies aufwendig zu recherchieren, ergibt aus Sicht des Stadtrates auch keinen erkennbaren Mehrwert.

**Frage 9:**

Welche Wohn- und Gewerbegebäuden im Einflussbereich der Haltestelle «Schlyffi» (200 und 300 Meter) wurden in den Jahren seit ihrer Aufhebung (Ende der 90-er Jahren) erstellt?

**Antwort:**

Dies entzieht sich der Kenntnis des Stadtrates. Dies aufwendig zu recherchieren, ergibt aus Sicht des Stadtrates auch keinen erkennbaren Mehrwert.

**Frage 10:**

Wie viele Einwohner leben und wie viele Arbeitsplätze befinden sich heute (2019) in denselben Einzugskreisen?

**Antwort:**

Der Stadtrat hat bei der Anfrage 551/2019 des Ratsmitgliedes Paul Stopper zur potenziellen S-Bahn-Haltestelle «Oberuster» bereits angemerkt, dass entsprechende Informationen durch jede Person mit Internetzugang im Geoinformationssystem des Kantons Zürich ermittelt werden können. Die Stadtverwaltung Uster hat dem anfragenden Ratsmitglied auf dessen Wunsch hin in der Folge zudem eine zusätzliche Bedienungsanleitung zur digitalen Abfrage zukommen lassen. Insofern ist der Stadtrat überrascht, dass nun erneut eine entsprechende Frage gestellt wird.

Der Stadtrat verweist erneut auf das Geoinformationssystem des Kantons Zürich und bittet alle Ratsmitglieder darum, öffentlich problemlos zugängliches Wissen selber zu recherchieren, statt hierfür die wertvollen Ressourcen der Stadtverwaltung zu beanspruchen. Dies trägt wesentlich zur Effizienz und zur Kostensparnis des öffentlichen Systems bei. Dies ist dem Stadtrat ein wichtiger und zentraler Aspekt in seinem Handeln.

**Frage 11:**

Welches Potenzial an Bauzonen resp. an neuen Einwohnern befinden sich im Umkreis von 200 und 300 Metern um die Haltestelle «Schlyffi»?

**Antwort:**

Diese Frage ist nicht relevant, da das ganze Siedlungsgebiet in Niederuster durch die bestehenden Bushaltestellen erschlossen ist. Dies – wie der Grossteil der Stadt Uster – in der ÖV-Gütekasse C.

**Frage 12:**

Wie lange besteht der Fahrplan der Haltestelle «Schlyffi», Niederuster, gemäss heutigem Fahrplan? (1 Fahrt/Tag, «Schlyffi» ab 05.48 Uhr)

**Antwort:**

Siehe Vorbemerkungen.

**Frage 13:**

Wann wurde die Haltestellen-Infrastruktur der Haltestelle «Schlyffi» mit der Haltestellen-Tafel und dem Aushängefahrplan montiert? Wie viel kostete diese Infrastruktur und wer bezahlte diese Kosten (ZVV, kant. Tiefbauamt, Stadt Uster)?

**Antwort:**

Kundeninformationen an den Haltestellen werden durch die VZO zeitgleich mit Fahrplanumstellungen vorgenommen. Die VZO bieten damit einen umfassenden Service zur Kundeninformation, der sich grosser Beliebtheit erfreut. Fahrplantafeln und Aushänge werden durch die VZO finanziert.

**Frage 14:**

Welche Person(en) betreut(en) innerhalb der Stadtverwaltung die Anliegen des öffentlichen Verkehrs generell (seit 1980 – ca. 2015 und ab 2015) und welche speziell den Innerortsbus in denselben Zeitspannen?

**Antwort:**

Die Frage ist rein rhetorischer Natur, sind die Zuständigkeiten dem Fragesteller aufgrund seiner 34 Jahren Zugehörigkeit zum Ustermer Gemeinderat allerbestens bekannt. Der Stadtrat ist darüber hinaus der Meinung, dass sich die Verantwortlichen in der Abteilung Bau stets kompetent um die Belange der ÖV-Planung gekümmert haben.

**Frage 15:**

Benutzen diese Personen den öV auch regelmässig oder entscheiden sie einfach vom Büro aus? Mit welchen Verkehrsmitteln gelangen diese Personen an ihren Arbeitsplatz (Auto, Velo, öV, zu Fuss)?

**Antwort:**

Der Stadtrat erkennt in der Frage keine sachliche Relevanz. Ganz grundsätzlich ist aber zu sagen,

dass die Stadt Uster keine Erhebungen zum privaten Mobilitätsverhalten ihrer Mitarbeitenden durchführt.

**Frage 16:**

Ist der Stadtrat angesichts der vielfach unbefriedigenden Situation des Innerorts-Bus-Systems vielleicht jetzt nicht auch der Meinung, dass es dringend sei, eine ständige beratende Kommission für den öffentlichen Verkehr zu schaffen? (trotz Ablehnung meines diesbezüglichen Postulates 503/2018 vom 3. September 2018 durch den Gemeinderat am 12. November 2018, auf Antrag des Stadtrates)

**Antwort:**

Nein.

Der Stadtrat bittet den Gemeinderat, von der Antwort auf die Anfrage 556/2019 des Ratsmitgliedes Paul Stopper betreffend «"Uster hat mehr als man glaubt" – auch die kurioseste Bushaltestelle weit und breit und daraus abgeleitet Notwendigkeit für eine beratende Kommission für den öffentlichen Verkehr Uster und Umgebung» Kenntnis zu nehmen.

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann  
Stadtpräsidentin

Daniel Stein  
Stadtschreiber